

gebadet wird / kommen stracks die Früchte des  
heiß Badens heraus / wie selbe unter andern  
in dem vor dem vergangenen Jahre gedruck-  
ten Bogen / wider die Bade Verächtere auch  
von mir erinnert / zu ersehen seyn. Und so  
einem im Baden / es sey im Eingange / Mit-  
tel oder Aufgange des Badens / der Schweiß  
im Angesichte oder sonsten am Leibe außbre-  
chen / und umb das Herze / was bange oder  
angstig werden thut / badet man schon und ge-  
wisß zu heiß / und thut seiner Natur und den  
Leibes = Kräfte zu viel : In einer kurzen  
Summa : Es will mit nichten wärmer / (wie  
schon gedacht) gemacht seyn / als es den Grad  
der Wärme selbst in seiner Quelle und Uhr-  
sprunge / sonderlichen früh Morgens bey  
Aufgang der Sonnen / oder aber in Mitter-  
nacht / da es am wärmsten / anweiset / da man  
es auch zur Noth ungewärmet baden / und vor  
Frieren wohl erthauen könnte / wenn es stets  
bey gleichen *Gradu* der Wärme vor sich blie-  
be / und selbige nicht selber / so wohl in der  
Quellen und Ursprunge verwechselte / als  
auch in denen Bannen und Baden allmäh-  
lich erkühlete / und verenderte. Und wann nun  
dieses *Observatum primarium* wohl in acht  
genommen wird / so kan in denen andern und  
nachges